

- **„Die Menschliche Seite des Orchesters“ – Vortrag von Herrn Beat Fehlmann, Intendant Deutsche Staatsphilharmonie Rheinlad-Pfalz, im Hotel Maritim, Mannheim, am 01.04. (19.30 Uhr)**

Herr Fehlmann hat in einen spannenden, sehr informativen und fesselnden Vortrag den besonderen Weg des Konzertmusikers ab seiner frühen Jugend aufgezeichnet und den Aufbau des Orchesters und dessen Strukturen erläutert.

Im Alter von ca **6 Jahren** beginnt für die musikbegeisterten Kinder das tägliche Üben. Das sind mindestens **5 Stunden pro Tag** – also im Jahr ca 2000 Stunden. Zeit für andere „Jugendaktivitäten“ bleibt da kaum.

Dann folgt eine Ausbildung in Musikschulen und Musikhochschulen – neben Talent gehören hier Üben, Üben und Durchsetzen gegenüber den „Mitbewerbern“ zum täglichen Alltag

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums kommt eine weitere Hürde für die Orchestermusiker: Die Bewerbung um einer Stelle im Orchester.

Im Schnitt bewerben sich mehr als 100 Musiker auf eine Stelle – Der Schlüssel zum „Auswahlsieger“ ist das Gewinnen des sogenannten „Vorspielen hinter dem Vorhang“

Die Entscheidung für die zunächst **befristete Besetzung für ein Jahr trifft das gesamte Orchester**, das ebenfalls nach Ablauf der Probezeit die „Festeinstellung“ beschließt.

Die Orchesterstrukturen wurden im **18. Jh** entwickelt, dass betrifft sowohl die Sitzordnung als auch die Hierarchie im Orchester selbst. Diesen Strukturen haben sich die Musiker zu unterwerfen.

Die Hauptgruppen in einem Symphonie Orchester sind:

Streichinstrumente

Holzbläser

Blechbläser

Perkussion und sonstige Instrumente (Harfe, Klavier etc)

Die Zusammensetzung der Orchester haben sich über die musikalischen Epochen stetig verändert – es sind auch neue Instrumente hinzugekommen. (z.B.Saxophon)

Die Hierarchie gliedert sich in

1.Kapellmeister, Stimmführer, Vorspieler, Tuttispieler und Solisten.

Die Orchester in Deutschland sind **tarifgebunden**. Hierbei spielt die Größe und Qualität des Klangkörpers eine wesentliche Rolle.

Zur Zeit sind 7 verschiedene Tarifgruppen definiert.

Umfangreiche Nachfragen und viel Beifall dokumentieren den großen Zuspruch der **55 Mitglieder** an dieser Veranstaltung.

Unser Besonderer Dank gilt dem Referenten, Herrn Beat Fehlmann, für diesen beeindruckenden Vortrag sowie Herrn Wolfgang Kempf für die Organisation.